

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Dr. Andrea Taubenböck und Max Schmidt	IX
---	----

Danksagung

PD Dr. habil. Karin B. Schnebel / Corinna Wagner	XI
--	----

Einleitung: Demokratie und Krisen

PD Dr. habil. Karin B. Schnebel	1
---	---

1. Demokratie und Werte bei Jugendlichen

PD Dr. habil. Karin B. Schnebel / Corinna Wagner	6
--	---

2. Konkrete Durchführung und Eindrücke der Befragungen

Corinna Wagner	8
--------------------------	---

2.1 Warum so und nicht anders?	8
2.2 Demokratie und Meinungsfreiheit	10
2.3 Engagement	10
2.4 Kirche und Religionsgemeinschaften	11
2.5 Forderungen an die Politik	11
2.5.1 Pandemie, Klima, Krieg, Energie	12
2.5.2 Arbeit und Wirtschaft	12
2.5.3 Bildung	13
2.5.4 Frauenquote, Antisemitismusbekämpfung, Volksnähe, etc.	13
2.5.5 Außenpolitik	13
2.6 Diskriminierung	14
2.7 Grundgesetz	14
2.8 Direkte Demokratie	15
2.9 Wahlrecht	15
2.10 Freiheit und Gleichheit	16
2.11 Gerechtigkeit	17
2.12 Medien	18
2.13 Verfassungsstaat	19
2.14 Volkssouveränität	20
2.15 Kenntnis und Vertrauen in den Bundestag und Vertrauen in die Institutionen	20
2.16 Regierung, Parteien und Politik	21

2.17	Verschwörungsglaube und damit verbundener Antisemitismus	23
2.18	Einfluss auf die Politik üben	23
3.	Interviews	
	PD Dr. habil. Karin B. Schnebel / Corinna Wagner	25
	15 Jahre	
3.1	Sabrina: Beim Homeschooling hat was gefehlt	25
3.2	Eleamalou: 20 Prozent Frauenquote ist zu wenig	30
	16 Jahre	
3.3	„Herrschaft des Volkes“ bedeutet für mich freie Meinungsäußerung	35
3.4	Paulina: Ich möchte nicht unterdrückt werden	39
3.5	Vielleicht gehe ich mal in den Bezirksausschuss	43
	17 Jahre	
3.6	Zeit für die Natur und mich selbst sind mir wichtig	47
3.7	L.: Das Leben wäre ohne Demokratie anders	52
3.8	Der Krieg gefällt mir nicht	56
3.9	Julian: Bis ich älter bin, wird nicht mehr viel übrigbleiben	60
3.10	Ich bin absoluter Liberaler	65
3.11	Politiker sollen auf die Arbeiter zugehen	71
3.12	Mercedesz: Feminismus interessiert mich	76
3.13	Massenabfertigung ist nicht effektiv	80
3.14	Christina: Meinungsfreiheit und Frauenrecht im Iran sind mir wichtig	83
	18 Jahre	
3.15	Es geht um Meinungsfreiheit, nicht um den Kampf zwischen Menschen	87
3.16	Die Wissenschaft kann es besser beurteilen	92
3.17	Wahlalter ab 18 Jahren finde ich gut	98
	19 Jahre	
3.18	Ich beteilige mich am Demokratieprojekt	101
	20 Jahre	
3.19	Ich bin Sozialist	105

21 Jahre	
3.20	Feuerwehr und Landjugend haben mich geprägt 109
3.21	Früher gab es keine Demokratie 112
3.22	Tabea: Wir sollten den Weltfrieden erreichen 116
3.23	David: Es gibt große Unterschiede zwischen der BILD oder der FAZ 120
22 Jahre	
3.24	Wichtig sind die Gleichberechtigung aller Geschlechter und Umweltpolitik 124
24 Jahre	
3.25	Wir pflegen die Bräuche 128
4. Reflexionen	
	Priv.-Doz. Dr. habil. Karin B. Schnebel 132
4.1	Warum so und nicht anders? 132
4.2	Demokratie und Meinungsfreiheit 132
4.3	Engagement 133
4.4	Kirche und Religionsgemeinschaften 133
4.5	Tagespolitik 134
4.6	Arbeit und Wirtschaft 134
4.7	Antisemitismusbekämpfung, Frauenquote, Volksnähe, etc. 134
4.8	Diskriminierung 135
4.9	Grundgesetz 135
4.10	Direkte Demokratie 136
4.11	Freiheit und Gleichheit 137
4.12	Gerechtigkeit 137
4.13	Medien 137
4.14	Verfassungsstaat 138
4.15	Volksouveranität 138
4.16	Vertrauen in die Institutionen 138
4.17	Regierung und Parteien 138
4.18	Einfluss auf die Politik üben 139
5. Die ideale Demokratie	
	Priv.-Doz. Dr. habil. Karin B. Schnebel 141
Literatur 146